

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
-------------------------	----

Erster Teil

Das Problem der Seinsvergessenheit des mittleren und späten Heidegger	13
A. Möglichkeiten der Seinsvergessenheit	13
I. Die erste Möglichkeit der Seinsvergessenheit: die Unterscheidung als Natur des Menschen	15
II. Die zweite Möglichkeit der Seinsvergessenheit: die ontologische Differenz aus dem Sein	20
III. Die dritte Möglichkeit der Seinsvergessenheit: das Nichts	24
1. Das Seiende – das Sein – das Nichts	25
2. Das Dasein und das Nichts	33
3. Das Nichts als Möglichkeit der Seinsvergessenheit	38
B. Die Wirklichkeit der Seinsvergessenheit	43
I. Der Ansatz der Wirklichkeit der Seinsvergessenheit: das Wollen als das Sein des vereinzelten menschlichen Seienden	43
II. Ergebnisse der Seinsvergessenheit	54
1. Das erste Ergebnis: Nihilismus	54
2. Das zweite Ergebnis: Ge-stell	65
C. Heideggers Freiheitsbegriff als Überwindungsversuch der Seinsvergessenheit	76
I. Heideggers Freiheit als Wesen der Wahrheit: das Sicheinlassen auf das Seiende	77
II. Die Notwendigkeit der Freiheit des Menschen	83
III. Die Endlichkeit der Freiheit und deren Gefährlichkeit	88
IV. Die Entwicklung von Heideggers Standpunkt gegenüber der Freiheit: der Auftritt des Begriffs Bösen	99

Zweiter Teil

Die Grundlegung zur Überwindung der Seinsvergessenheit durch die <i>Freiheitsschrift</i> Schellings	106
A. Der Gegenstand zur Radikalisierung Heideggers: Schellings Freiheit als Vermögen des Guten und Bösen	107
I. Der Ansatz der menschlichen Freiheit: die menschliche Freiheit aus der Freiheit Gottes	107
II. Einführender Teil zur Thematisierung des Bösen: die Erklärung über das Werden des Dinges	114
III. Eingehende Thematisierung des Bösen: die Notwendigkeit der Möglichkeit des Bösen zur Verwirklichung des Guten	121
IV. Die eigentliche und uneigentliche Freiheit Schellings im Unterschied zu Heidegger	133
B. Heideggers Radikalisierung des Freiheitsbegriffs und das Bedürfnis einer neuen Orientierung zur weiteren Überwindung der Seinsvergessenheit	137
I. Der Zusammenhang der Begriffe Sein, Böses und Freiheit bei Heidegger	137
II. Heideggers problematische Interpretationen der <i>Freiheitsschrift</i>	144
III. Die Beziehung zwischen dem Problem des Bösen und der Seinsvergessenheit und die Rückkehr zum Problem der Seinsvergessenheit	153
IV. Warum wir die Überwindung der Seinsvergessenheit nicht aufgeben sollten	156
C. Ein möglicher Weg zur Überwindung der Seinsvergessenheit in Bezug auf die <i>Frei- heitsschrift</i> Schellings	161
I. Der Einfluss der Radikalisierung des Freiheitsbegriffs bei Heidegger auf sein Denken und das Bedürfnis nach einer angemesseneren Untersuchung der <i>Freiheitsschrift</i>	161
II. Die Möglichkeit einer angemessenen Interpretation der <i>Freiheitsschrift</i> durch die Überprüfung ihrer problematischen Interpretationen	165
1. Erste Richtung der problematischen Lesart: Ablehnung der menschlichen Ver- antwortung für das Böse	168
2. Zweite Richtung der problematischen Lesart: Kritik an der <i>Freiheitsschrift</i> als Herausforderung für die Moralphilosophie	173
III. Der Aufweis der menschlichen Zurechnungsfähigkeit durch ein angemessenes Verstehen der menschlichen Freiheit als innere Notwendigkeit	182
IV. Eine Möglichkeit zur Überwindung der Seinsvergessenheit in Bezug auf die Zu- rechenbarkeit des Menschen?	194
Schluss	199
Literaturverzeichnis	204
Sachverzeichnis	209